

V0406/21

öffentlich



Bündnis 90/Die Grünen, Taschenturmstr. 4, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 18.05.2021

Telefon (0841) 91 06 12

Telefax (0841) 91 00 23

E-Mail fraktion@gruene-ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Kultur und Bildung	18.11.2021
Stadtrat	14.12.2021

Einrichtung eines Kulturbeirates

-Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 18.03.2021-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in jüngster Zeit wurde wiederholt die Einrichtung eines Kulturbeirates in Ingolstadt ins Gespräch gebracht, wie z.B. im Rahmen der Themenwerkstatt „Stadtaktion“ beim Runden Tisch Innenstadt. Offensichtlich gibt es seitens der Kulturszene das Bedürfnis nach mehr Vernetzung und mehr Mitsprache bei kulturpolitischen Entscheidungen. Auch für die Arbeit des Kultur- und Bildungsausschusses wäre fachliche Mitberatung und ein Votum seitens der Kulturszene zu einzelnen Anträgen und Verwaltungsvorlagen eine Bereicherung unseres demokratischen Systems. Ein regelmäßig tagender Kulturbeirat könnte zur stärkeren Vernetzung innerhalb der Kulturszene beitragen und die Zusammenarbeit der Stadt mit kulturellen Institutionen, Vereinen und der freien Kulturszene fördern.

Während bisher in der Regel Einzelstimmen aus der Kulturszene zu kulturellen Fragen Wahrnehmung fanden im politischen Raum, würde ein Kulturbeirat das demokratische Meinungsbild der gesamten Kulturszene widerspiegeln. In zahlreichen deutschen Städten, darunter auch Augsburg und Würzburg, hat sich die Einrichtung eines Kulturbeirates bereits bewährt, in München hat sich der Stadtparteitag im September 2020 mit großer Mehrheit für die Einrichtung eines Kulturbeirates entschieden.

Die Stadtratsfraktion von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN beantragt daher

die Einrichtung eines Kulturbeirates für Ingolstadt

unter Berücksichtigung folgender Rahmenbedingungen:

- Der Ingolstädter Kulturbeirat sollte sich zusammensetzen aus zehn gewählten Vertreter*innen der Ingolstädter Kulturinstitutionen, der Vereine des Kulturbereichs wie „Künstler an die Schulen e.V.“, „KulturKAP e.V.“, „BBK Oberbayern Nord und Ingolstadt

e.V.“, „Kunst und Kultur Bastei e.V.“ und Ingolstädter Vertreter*innen der freien Szene unterschiedlicher Kunst- und Kultursparten, die im Rahmen eines Beteiligungsverfahrens nominiert werden. Auch Mitglieder des Kultur- und Bildungsausschusses sowie des Kulturamtes sollten dem Kulturbeirat angehören.

- Im Dreijahres-Rhythmus sollte ein personeller Wechsel aller Mitglieder erfolgen.
- Der Ingolstädter Kulturbeirat sollte mindestens drei Mal pro Jahr tagen und könnte bei Bedarf im Vorfeld des Kultur- und Bildungsausschusses zusammenkommen.
- Aufgaben des Ingolstädter Kulturbeirates sollten beinhalten:
Beratung und Unterstützung des Kulturausschusses sowie die Einbringung von Eigeninitiativen, Teilnahme von Beiratsmitgliedern an Kulturausschuss-Sitzungen und Stellungnahmen zu einzelnen Anträgen und Verwaltungsvorlagen.

Begründung:

Die Einrichtung eines Kulturbeirates würde den Austausch zwischen Stadtrat, Verwaltung und Kulturszene zu kulturpolitischen Fragen institutionalisieren und könnte dem Kultur- und Bildungsausschuss wichtige Impulse geben. Dadurch würde auch das gegenseitige Verständnis gefördert, mehr Transparenz hergestellt über die kommunalpolitischen Entscheidungsprozesse sowie mehr Teilhabe und Mitbestimmung für die gesamte Ingolstädter Kulturszene gewährleistet.

Mit freundlichen Grüßen



Agnes Krumwiede